

PERSÖNLICH: CARLO CENTONZE

Im Jahr 2022 verlieh das Londoner «Business Journal for Management Executives» die europäische Auszeichnung als CEO des Jahres für die Textilindustrie an Carlo Centonze. Er ist CEO und Mitbegründer von HeiQ, ein Technologieunternehmen aus Schlieren, welches sich auf innovative Materialien für Textilanwendungen spezialisiert hat. Carlo Centonze ist unser heutiger Gesprächspartner.

Herr Centonze, bitte erläutern Sie unserer Leserschaft kurz Ihren beruflichen Werdegang!

Nach meiner Wirtschaftsmatur im Tessin diente ich bei der Luftwaffe und schloss mein Studium als ETH-Forstingenieur in Zürich ab. Als Mitgründer der Klimaschutzorganisation Myclimate im 2002 sammelte ich meine erste start-up Erfahrungen und ergänzte mein Wissen mit dem Executive MBA an der HSG. 2005 gründete ich HeiQ mit und brachte das Innovationsunternehmen mit seinen 240 Mitarbeitern als ersten ETH-spinoff an die Londoner Börse.

Sie wurden als CEO des Jahres 2022 geehrt. Welche Bedeutung hat diese Auszeichnung für Sie persönlich und für HeiQ?

Es ist eine Auszeichnung für das HeiQ Team für welches ich stellvertretend honoriert werde. Die Auszeichnung ist tolle Anerkennung der Innovationsleistung unserer Firma und der Schweizer Textil- und Chemiebranche. Wir freuen uns als Branchenvertreter für die Schweizer Innovationskraft vorne hin stehen zu dürfen.

Können Sie uns kurz die Geschichte des Unternehmens HeiQ erläutern, welches als Spinn-Off der ETH Zürich gegründet wurde!

HeiQ begann im 2004 während einer Bergwanderung in den Schweizer Alpen, wo schweissriechende T-Shirts uns



Carlo Centonze

zwei Gründer animierten, dem Problem MIT der Wissenschaft Herr zu werden. Seitdem haben wir über 200 Innovationen in den textilen Markt gebracht, 20 Niederlassungen gegründet und 240 HeiQanern aus 30 Ländern das Ziel gegeben, die Textilindustrie durch bessere Materialtechnologien auf Nachhaltigkeit zu trimmen.

Der Erfolg von HeiQ basiert auf Innovationen. Wie definieren Sie den Begriff «Innovationen» für sich und Ihr Unternehmen?

Innovation ist, wenn man für ein bestehendes Problem eine bessere Lösung findet als der heutige Stand der Wissenschaft. Innovation ist, wenn man etwas anders macht.

Woher kommen Ihre Ideen für Innovationen?

Von den täglichen Problemen, welche unsere Kunden haben, der Innovationskraft unserer Mitarbeiter und dem Forschungsgeist unserer über 50 Universitätspartnern.

HeiQ hat zusammen mit The LYCRA Company die LYCRA® naturalFX™-Technologie lanciert. Was bietet dieses Verfahren und welchen Nutzen sehen Sie für den Endverbraucher?

Lycra und HeiQ wollten für baumwollhaltige Textilien eine Komfortausrüstung entwickeln, welche Stretch und Recovery sowie eine dauerhafte Weichheit vermittelt. Da es sich um

eine Ausrüstung handelt, bleibt die Baumwolle zu 100% recycelbar und zirkulär.

Auf der ISPO 2022 in München stellten Sie mit HeiQ Mint ein neues Ausrüstungsmittel zur Geruchskontrolle bei Textilien vor, das auf pflanzlicher Basis entwickelt wurde. Erläutern Sie uns kurz die Wirkungsweise!

Minze und andere pflanzliche Öle haben eine Ladung, welche der von üblen Gerüchen entgegengesetzt ist. Sie binden den Geruch. Dank Inkapsulierung der Essenz-Öle werden Gerüche gefangen und erst im alkalischen Umfeld der Waschmaschine wieder abgeschieden.

Nachhaltigkeit wird bei HeiQ grossgeschrieben. Sie bezeichnen HeiQ AeoniQ™ als das erste klimaneutrale Cellulose-Filamentgarn. Welches sind die Ausgangsstoffe für dieses Filament und wo sehen Sie dessen Einsatzmöglichkeiten?

Textil ist mit 15% der globalen CO₂-Emissionen und 20% des globalen industriellen Wasserverbrauchs die am zweitmeisten verschmutzende Industrie der Welt. Nur 1% aller Textilien

werden recycelt. 70% aller Textilien sind aus Plastik gemacht (Polyester, Nylon, etc.), welches sich erst nach 1000 Jahren abbaut. 30% aller Mikroplastik in den Ozeanen stammt von Textilien. So kann das nicht weitergehen.

HeiQ AeoniQ benutzt das Biopolymer Zellulose aus nicht valorisierten Quellen wie z.B. Landwirtschafts- und Nahrungsmittelabfällen oder alten Baumwollkleidern. Durch ein neuartiges Spinnverfahren und die nachhaltigen Ausgangsstoffe werden hochfeste Filamente ersponnen, welche Polyester ersetzen können und dadurch fünf Tonnen CO₂-Einsparungen generieren.

HeiQ AeoniQ kann für Maschen- und Webware verwendet werden, ist texturierbar, kann spinngefärbt werden und trumps mit einer natürlichen Bioabbaubarkeit in nur drei Monaten auf.

Sie bezeichnen HeiQ GrapheneX als «Game Changer». Was steckt dahinter und wo sehen Sie Einsatzmöglichkeiten?

GrapheneX ist eine hochporöse Membran aus Carbon. Sie ist nur 10 Nanometer dick aber fester als Stahl, leitfähig und transparent. In der Anwendung bei der neuesten Generation Lithium-Metall-Batterien ermöglicht

sie doppelte Ladungsdichte und doppelte Nutzungsdauer bei 10-mal kürzerer Ladezeit.

HeiQ ist in siebzehn Ländern aktiv. Wie gelingt Ihnen die notwendige Koordination von Schliern aus?

USA, Spanien, Portugal, Belgien, Italien, Deutschland, Österreich, England, Sri Lanka, Taiwan, China, Neuseeland, Australien, Japan, Brasilien, Honduras und die Schweiz. Das geht nur dank guter Mitarbeiter/innen welche unsere Vision & Mission ausführen, täglich harter Arbeit, viel Koordination und einer Prise Glück.

Wer intensiv schafft benötigt auch einen Ausgleich. Welches sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen, um wieder Kraft zu schöpfen?

Ich bin ein Naturmensch. Erholung finde ich beim Fischen und Jagen mit meinen Kindern. Kraft schöpfe ich am Erfolg, bessere, nachhaltigere Materialtechnologien für eine bessere Welt an den Markt zu bringen.

Herr Centonze, vielen Dank für das Gespräch! ■

150th
ANNIVERSARY
1868 - 2018



small things, BIG IMPACT

Ihr Partner für Textilmaschinen-Zubehör, Ersatzteile und vieles mehr

Hch. Kündig & Cie. AG, Joweid Zentrum 11, CH-8630 Rüti ZH
Tel.: +41 55 250 36 36, E-Mail: kis@kundig-hch.ch

Weitere Informationen zu unserem Verkaufsprogramm finden Sie unter: www.kundig-hch.ch